



## HAUS DER ZUKUNFT

HAUS DER ZUKUNFT-Kompetenzzentrum für Wirtschaft und Umwelt – Dr. Georg Winter - Osterstr. 58 – D-20259 Hamburg

### Pressemeldung

17.11.2015, Dr. Georg Winter, HAUS DER ZUKUNFT in Hamburg

### **„Rechte der Natur - in der Dimension der Ökonomie“ Wissenschaftliche Tagung am Freitag, den 27. November 2015 in Hamburg**

Schon in naher Zukunft drohen klimabedingte Migrationsströme die heutige Flüchtlingswelle um ein Vielfaches zu übertreffen. Die Durchsetzung von „Rechten der Natur“ hilft, Klimaziele zu erreichen und Menschenrechte zu sichern. Mit der Tagung „Rechte der Natur – in der Dimension der Ökonomie“ will das HAUS DER ZUKUNFT, Kompetenzzentrum für Wirtschaft und Umwelt, das Konzept „Rechte der Natur“ für die Wirtschaftswissenschaft mobilisieren.

Prof. Dr. Klaus Töpfer, früher Bundesminister für Umwelt, danach Direktor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen, heute u.a. Vorsitzender des UN Sustainable Development Solutions Network, beurteilt in seinem Eröffnungsvortrag die globale Klima-Situation und die Chancen der drei Tage später startenden UN-Klimakonferenz in Paris.

15 Experten zeigen – auch anhand von Beispielen – mit welchen betriebswirtschaftlichen Methoden einer Zerstörung der natürlichen Ressourcen vorgebeugt werden kann. Als unentbehrlich erweist sich auch eine nachhaltigkeitsorientierte Gesellschafts-, Wirtschafts- und Unternehmensethik.

Prof. Eberhard Seidel, Universität Siegen, konzipierte die Tagung sowie die begleitende Schriftenreihe von 20 Bänden. Dr. Georg Winter, seit 1972 Pionier für umweltorientiertes Unternehmensmanagement und Gründer vom HAUS DER ZUKUNFT (1998), rief 2008 die Initiative „Rechte der Natur/Biokratie“ ins Leben und ist Gastgeber dieser Tagung. *„Wir müssen anerkennen, dass die belebte Natur eigene Grundrechte hat. So lenken wir das öffentliche Bewusstsein, die laufende Rechtsentwicklung und die politischen Weichenstellungen auf einen nachhaltigen Pfad und bauen klimabedingten Massenmigrationen vor. Der Mensch schützt sich selbst am besten, indem er die Natur vor dem Menschen schützt.“* so Georg Winter. Viele Wissenschaftler und Praktiker sehen Lösungsansätze in dem Konzept der Biokratie, das verfassungsmäßige Rechte nicht nur für den Menschen, sondern darüber hinaus auch für die belebte Natur anerkennt.

- Prof. Eberhard Seidel, Universität Siegen, betont den nötigen Vorrang der Ökologie in der Brundtland-Triade: Ökonomie – Soziales – Ökologie
- Prof. Jürgen Freimann, Universität Kassel, bezieht das Stakeholder-Konzept innovativ auf die Natur.
- Prof. Thomas Göllinger, Hochschule Konstanz, leitet die Prinzipien für eine ökologische Ökonomie von den schützenswürdigen Ökosystemen ab, die ihre Funktions- und Überlebensfähigkeit in der Evolution bewiesen haben.
- Prof. Georg Müller-Christ, Universität Bremen, gibt Impulse für die Sinnsuche der Wirtschaft, indem er die Wirtschaft zwischen Natur und Gesellschaft neu positioniert.
- Unter Hinweis auf den Nutzen für die Gesellschaft fordert Prof. Volker Stahlmann, Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg, die Verankerung von Rechten der Natur im Grundgesetz Deutschlands. *„Zur Selbstrettung der Menschheit muss die nicht menschengemachte Natur zum Obersystem erhoben werden und nicht das zum Selbstzweck erhobene Geld-Wirtschaftssystem.“*
- Prof. Rüdiger H. Jung, Rhein-Ahr-Campus, setzt auf eine neue Sinnorientierung in der Unternehmensführung durch biokratiesensible Personalführung.
- Prof. Thomas Heupel, FOM Hochschule Essen, akzentuiert das Thema Controlling in Bezug auf die Biokratie und entwickelt fünf Thesen zur Quantifizierbarkeit der Nachhaltigkeit.
- Prof. Hans-Ulrich Zabel, Martin-Luther-Universität Halle, beleuchtet die dysfunktionalen Seiten der Geldsteuerung. Er belegt die ökonomische Frevelhaftigkeit des umstrittenen Elbeausbaues - u.a. angesichts der bedrohten Elbauenwald-Leistung als CO<sub>2</sub>-Senke.



## HAUS DER ZUKUNFT

HAUS DER ZUKUNFT-Kompetenzzentrum für Wirtschaft und Umwelt – Dr. Georg Winter - Osterstr. 58 – D-20259 Hamburg

Das Portal Rechte der Natur [www.rechte-der-natur.de](http://www.rechte-der-natur.de) informiert über bisherige Aktivitäten und die tagungsbegleitende 20-bändige Schriftenreihe „Rechte der Natur“ (herausgegeben vom HAUS DER ZUKUNFT im Metropolis-Verlag 2015). Des Weiteren informiert es über die Autoren und Tagungsreferenten.

Vermittlung von Interviews und Kontakten auch im Vorfeld der Konferenz. Pressetermin mit Interviewpartnern nach vorheriger Vereinbarung am Freitag, 27. November 2015 im Gästehaus der Universität Hamburg, Rothenbaumchaussee 34.

### Kontakt:

Gesa Heinrich, Tel. 040 – 4907 1204, [heinrich@haus-der-zukunft-hamburg.de](mailto:heinrich@haus-der-zukunft-hamburg.de)  
HAUS DER ZUKUNFT, Osterstraße 58, 20259 Hamburg, [www.haus-der-zukunft-hamburg.de](http://www.haus-der-zukunft-hamburg.de)  
Johannes Freudewald, Medienbüro Tel. 0176 - 43 00 50 16, [johannes@freudewald.de](mailto:johannes@freudewald.de)

### Zusatzinformationen

#### Initiative Rechte der Natur / Biokratie

Schon in naher Zukunft drohen klimabedingte Migrationsströme die heutige Flüchtlingswelle um ein Vielfaches zu übertreffen. Die Durchsetzung von „Rechten der Natur“ hilft, Klimaziele zu erreichen und Menschenrechte zu sichern. Bereits heute erkennt die Verfassung des Staates Ecuador **Rechte der Natur** an.

Die **Biokratie** ist eine erweiterte Demokratie, in der nicht nur der Mensch, sondern auch die belebte Natur verfassungsmäßige Rechte hat, die mit dem Ziel der Nachhaltigkeit bei Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung zu berücksichtigen sind. Die Biokratie verwirklicht ein ethisches Leitbild, mit dem der Mensch die Natur als Partner ernst nimmt. Darüber hinaus ist die Biokratie Teil einer Überlebensstrategie für den Menschen, der gegenwärtig seine eigene Existenz durch Raubbau an der Biosphäre und an deren Artenreichtum gefährdet. In diesem Sinne wurde der Biokratie-Gedanke (biocracy) auf der International Conference for Eco-Management, die 1993 in Tokio stattfand, von Dr. Georg Winter erstmals vorgestellt.

**Rechte der Natur / Biokratie** ist eine vom HAUS DER ZUKUNFT geförderte Initiative. Sie hat ihren Ursprung in dem Expertengespräch über die Rechte der Natur vom 10.12.2008 im HAUS DER ZUKUNFT, Hamburg.

Mit dem **Biokratie-Preis** werden Leistungen ausgezeichnet, die zu einer stärkeren Ausrichtung der Rechtsordnung an der Verantwortung gegenüber allem Leben beitragen. Preiswürdig sind neben rechtswissenschaftlichen Arbeiten auch naturwissenschaftliche, umweltpädagogische oder politische Leistungen. Der im Jahr 2012 in Zusammenarbeit mit der Forschungsstelle Umweltrecht (Forum) an der Universität Hamburg erstmals verliehene Biokratie-Preis wird gestiftet vom Hamburger Unternehmer, Umweltpionier und Gründer vom HAUS DER ZUKUNFT Dr. Georg Winter.

#### HAUS DER ZUKUNFT

Das HAUS DER ZUKUNFT in Hamburg ist ein Pionier-Modell und international anerkanntes Kompetenzzentrum für nachhaltiges Wirtschaften. Es dient dem Schutz der Biosphäre durch innovative und ganzheitliche Lösungen für Wirtschaftspraxis und Gesellschaft. Ziel aller in diesem Haus arbeitenden Firmen, Institutionen, Verbände und Akteure ist die Förderung zukunftsfähigen Wirtschaftens und Handelns. Die Standortgemeinschaft wurde 1998 von Dr. Georg Winter gegründet.

Das HAUS DER ZUKUNFT tritt für die Anerkennung und Durchsetzung von Rechten der Natur ein.

#### Dr. Georg Winter

- Jurist, Unternehmer
- Ab 1972 Entwicklung und Implementierung des weltweit ersten Integrierten Systems umweltbewusster Unternehmensführung (Winter-Modell)
- 1987 Publikation „Das umweltbewusste Unternehmen“, das Standardwerk für umweltbewusstes Management (erschieden in 12 Sprachen)
- 1995 Deutscher Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt
- 1998 Gründung HAUS DER ZUKUNFT - Kompetenzzentrum für Wirtschaft und Umwelt in Hamburg
- Initiator der Initiative Rechte der Natur / Biokratie [www.rechte-der-natur.de](http://www.rechte-der-natur.de)
- Fachbuchautor, Lyriker
- Initiator der Sprechsport-Bewegung [www.sprechsport.de](http://www.sprechsport.de)